



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



aus dem Zuhörerkreis bei einem Vortrag über PolioPlus kam die Bemerkung „An ihren Taten sollt ihr sie erkennen“. Der Rotarier, der sich da spontan zu Wort meldete, reagierte auf den Appell, tätig zu werden und den Mitbürgern zu zeigen, auf was es uns Rotariern ankommt.

Wir wollen wahrgenommen werden, gemessen werden, an dem was wir tun. Das war gemeint.

Genau dieses Anliegen will die Rotary-Lok ins Gedächtnis rufen. Gibt es denn ein besser geeignetes Projekt als PolioPlus, um zu demonstrieren, was die weltweite Familie von Rotary seit Jahren mit großem Erfolg vorantreibt? Allerdings ist es mit dem Erstaunen, das die Lok auslöst, nicht getan. Der Bürger verbindet damit zunächst noch keine eigenen Vorstellungen von Rotary. Um das zu erreichen, muss jeder Club, jeder Einzelne von uns aktiv auf unser Anliegen hinweisen. Gelegenheit gibt es dazu genügend, aber wir müssen sie auch nutzen! Es ist doch einfach, z. B. mit Hilfe von Flyern und Postern zu zeigen, wie wichtig auch unter den Erwachsenen in Deutschland ein intakter Impfschutz gegen Kinderlähmung ist.

Das nächste Poliovirus lauert nur eine Flugreise entfernt. Diese Botschaft kommt bei den deutschen „Reiseweltmeistern“ an. Nutzen wir die Zeit bis zum Jahresende zur Vorbereitung einer PolioPlus-Aktion!

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Jahr!

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

12/12

ROTARY FRIEDENSKONFERENZ IN BERLIN POLIOPLUS FÖRDERT DEN FRIEDEN

„Pax Polio“ hatte der stellvertretende Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation (WHO), Dr. Bruce Aylward, seinen Vortrag auf der Rotary-Friedenskonferenz in Berlin überschrieben. Und der wurde zu einer einzigen Lobeshymne auf das Projekt gegen die Kinderlähmung. PolioPlus sei nicht nur die größte Gesundheitsinitiative der Weltgeschichte, sondern mit seiner ganz speziellen Strategie ein wertvoller Beitrag zum Frieden in der Welt. „Die Bekämpfung von Krankheiten“, so Aylward, „ist das Beste, was man für die soziale Gerechtigkeit tun kann.“



Dr. Bruce Aylward

Der Arzt aus Kanada, der als Polio-Beauftragter der WHO Rotarys direkter Partner in der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) ist, blieb bei dieser allgemeinen Feststellung aber nicht stehen. Er berichtete auch von vielen konkreten Maßnahmen, die im Rahmen der Polio-Kampagne zur Befriedung in Spannungsgebieten beitrugen bzw. diese erst möglich machten. Beispiel El Salvador: Dort wurden zwischen 1985 und 1991 Waffenruhen zwischen den Bürgerkriegsparteien ausgehandelt, um Massenimpfungen durchführen zu können, was zum Abbau der Spannungen in dem mittelamerikanischen Land führte. Auch in Sierra Leone, wo zehn Jahre später massiv gegen Kinderlähmung geimpft wurde, gelang es den Impf-Strategen, die feindlichen Gruppen an einen Tisch zu holen.

Letztlich könne es sich keine politische Gruppierung leisten, Machtspiele auf Kosten der Kinder zu treiben. Das sei die „große Chance von PolioPlus“, so Aylward – und Rotary habe sie konsequent genutzt. Der unschätzbare Vorteil der Rotarier sei es, dass sie mit allen Beteiligten reden und auf ihre Einbindung für den humanitären Zweck hinwirken können – der

Schlüssel zum Erfolg der Kampagne wie auch für vertrauensbildende Maßnahmen. Allerdings müssen immer wieder auch Rückschläge verkraftet werden. Als jüngstes Opfer erinnerte Aylward an den Impfhelfer Mohammed Ishaq, der am 19. Juli 2012 bei der Arbeit in Pakistan erschossen wurde.

„Peace through Service kann man wunderbar illustrieren, wenn man die Polio-Weltkarten von 1988 und heute nebeneinander stellt.“

Zum Schluss kam Aylward auf den Vorschlag des *Wall Street Journals* zu sprechen, das 2005 gefordert hatte, Rotary für den Erfolg über Polio den Friedensnobelpreis zu verleihen. Das wolle er gern unterstützen, so der Redner, allerdings erst, wenn wir den Job auch wirklich erfolgreich abgeschlossen haben. Unabhängig davon sei die Kampagne aber schon jetzt ein nachhaltiger Erfolg, weil sie zu besseren Gesundheitssystemen geführt und vielen Menschen erstmals überhaupt Zugang zu medizinischer Versorgung verschafft hat. ms

SPENDENKONTO

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V., Düsseldorf
Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 940 940
Bankleitzahl 300 700 10 • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebdingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cécilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

AUS ÄRZTLICHER SICHT DIE GEFAHR DER IMPFMÜDIGKEIT



Prof. Dr. Uta Meyding-Lamadé, RC Saalburg-Taunus, ist Chefarztin in Frankfurt/Main und Mitglied der Nationalen Impfkommision für die Polioeradikation am Robert Koch Institut. Ihren ungekürzten Beitrag lesen Sie im Rotary Magazin 12/12.

Europa konnte 2002 als dritte Region nach Amerika (1994) und dem Westpazifik (2000) als frei von Poliomyelitis erklärt werden. Das Zertifikat bietet natürlich keine Sicherheit für potenzielle Neuerkrankungen bzw. Einschleppungen. Auch in Polio-freien Regionen sind fortlaufende Überwachungsmaßnahmen und die Beibehaltung einer hohen Impfdisziplin notwendig.

Gerade in Ländern mit erfolgreich „weggeimpften“ Krankheiten kann sich eine Impfmüdigkeit entwickeln. (...) In Deutschland ist die Impfbereitschaft im Allgemeinen hoch. Über 90 Prozent der Eltern stehen den Impfungen positiv gegenüber. Fast alle Schulkinder (rund 95 Prozent) sind bei den Eingangsuntersuchungen gegen Diphtherie, Tetanus und Polio geimpft. Allerdings bestehen bei den zweiten Impfdurchgängen für Masern, Mumps, Röteln und Keuchhusten Defizite, wie auch bei den Auffrischungsimpfungen im Jugend- und Erwachsenenalter.

Gerade die Erwachsenen zeigen ein eingeschränktes Bewusstsein für den eigenen Impfschutz, so sind z.B. nur ca. 40 Prozent gegen Diphtherie ausreichend geimpft. Impfen bedeutet aber letztlich nicht nur Individual-, sondern auch Gemeinschaftsschutz. Eine bestimmte Impfquote ist erforderlich, damit eine sogenannte Herdenimmunität entsteht, durch die Krankheiten ganz ausgelöscht werden können. Zur kontinuierlichen Überwachung der Polio-Situation in Deutschland werden seit 2010 durch die Nationale Kommission für Polioeradikation am Robert Koch Institut jährlich ca. 2500 Proben mit Verdacht auf virale Hirnhautentzündung oder akute schlaffe Lähmung untersucht. Dabei konnten glücklicherweise bisher keine Polioviren nachgewiesen werden.

FRAGESTUNDE IM OBERHAUS

GROSSBRITANNIEN STEHT ZU SEINEN VERPFLICHTUNGEN

2018 erscheint der britischen Regierung ein realistischer Endpunkt, bis zu dem auch die letzten Polio-endemischen Länder von der Kinderlähmung befreit sind. Das geht aus einer Fragestunde im britischen Oberhaus hervor, der zweiten Parlamentskammer, in der die Verbindungsbeauftragte der Regierung, Baroness Northover, den Lords und Ladies die Regierungspolitik in dieser Frage erläuterte. Der Bericht spart nicht mit Anerkennung für die Leistungen von Rotary International und betont die Selbstverpflichtung der britischen Regierung, die Kampagne weiter zu unterstützen.

Dabei setzt die Regierung vor allem auf „matching“-Effekte, wie sie die Bill & Melinda Gates Foundation mit Rotary erzielt hat. So konnten bereits mit einem Investitionseinsatz von umgerechnet 49 Millionen Euro Spendenbeiträge aus dem privaten Sektor von 152 Millionen Euro ausgelöst werden. Diese Strategie soll auch 2013 fortgesetzt werden. Allerdings betont die Regierung in London, dass nicht nur die Geberländer in der Pflicht stehen, sondern auch die von Polio betroffenen Länder sich stärker um die Finanzierung der notwendigen Maßnahmen bemühen müssen. *GPEI*

Montage/Foto: Sebastian Terfloth



Seit sechs Wochen ist die Rotary-Lok nun im Schienenverkehr der Deutschen Bahn unterwegs und von Lesern auch an verschiedenen Ecken der Republik gesichtet worden, u.a. in Bad Bentheim und Stralsund. Auf www.polioplus.de wollen wir die Fahrten der Lokomotive gern verfolgen und rufen alle Leser auf, bei unverhofftem Blickkontakt mit der Rotary-Lok ein Foto zu schießen und an endpolionow@rotary.de zu schicken. Für einen Schnappschuss genügt Ihr Mobiltelefon.

DIE AKTUELLE LAGE: DEZEMBER 2012

Auch nach der erfolgreichen Challenge mit Rotary hat sich die Bill & Melinda Gates Foundation nicht aus der Arbeit gegen die Kinderlähmung zurückgezogen. Wie die GPEI mitteilt, wurde gerade erst im nigerianischen Bundesland Kano eine Vereinbarung zwischen der Landesregierung, der Gates Foundation und der privaten nigerianischen Dangote Foundation geschlossen, derzufolge das allgemeine Impfniveau in Kano bis 2015 auf 80 Prozent angehoben werden soll. Bislang liegt es noch unter 40 Prozent.

(Stichtag jeweils 28. November)

GEBIET	Infektionen 2012	(2011)
Afghanistan	31	(58)
Indien	0	(1)
Nigeria	110	(45)
Pakistan	56	(161)
<hr/>		
Nicht-endemische Länder	197	(265)
Gesamt	5	(288)
	202	(553)

Quelle: www.polioeradication.org